

Sonderdruck aus  
CCI.Print 11/2002

InfoSystem  
GebäudeTechnik

# CCI

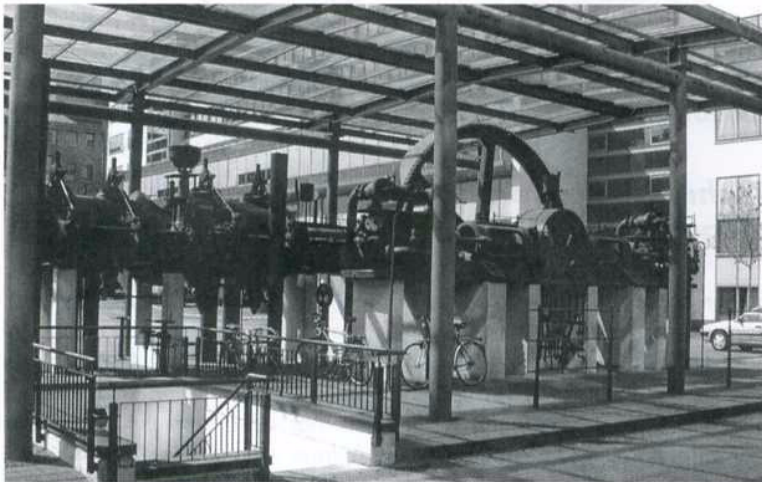
Print

Große  
FachZeitung

Promotor Verlag Borsigstraße 3 D-76185 Karlsruhe Fon 0721/565 14-0  
Fax 0721/565 14-50 www.cci-promotor.de Verlag@cci-promotor.de

# HKK

Historische Kälte- und  
Klimatechnik e.V.



**Ein Industrie-Denkmal:**  
Kälteanlage zur Eiserezeugung, die bis 1980 bei der Fa. Cassella in Frankfurt in Betrieb war. Baujahr 1925, Fabrikat G. Kuhn Ges.m.b.H., Stuttgart, Antrieb: Dampfmaschine, Länge 11 m, Tiefe 6 m, Höhe 9 m, offenkammerartiger Verdichter, doppelwirkend, System Linde Typ 375/54, Leistung: 500.000 kcal/h (5,8 MW), Kältemittel Ammoniak, Länge 9,20 m, Tiefe 2,30 m, Höhe 1,40 m, Schwungrad Durchmesser 5 m.

Vorhandene Erkenntnisse  
vor dem Vergessen bewahren

# Blick zurück nach vorn

Die Grundidee des Vereins Historische Kälte- und Klimatechnik e.V. ist, sich des Vergangenen zu besinnen und dieses der Gegenwart darzustellen.

**Maintal/SKJ.** Bibliotheken bieten Schätze auf Papier, Museen zeigen Entstehungsgeschichten. Diesen Sammlungen ist eines gemeinsam: Sie dokumentieren Stufen einzelner Entwicklungen oder Schöpfungen und lassen indirekt

auch immer einen Blick auf das Ganze zu. So auch die „Historische Sammlung Heinz Bacher“, die vor zwei Jahren Anlass zur Gründung des Vereins Historische Kälte- und Klimatechnik e.V. bildete. Sie zeigt individuellen Erfindergeist der

Kälte- und Klimapioniere, aber auch den jeweils herrschenden Geist der Technik. Und sie zeigt deutlich, dass es vieles, was heute als neu erfunden gilt, früher schon gab. Wie modern eine hundertjährige Idee doch sein kann! Dies aufzuzeigen und damit den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft zu spannen ist eine der Aufgaben, die der Verein sich gestellt hat. Und somit dafür zu sorgen, dass längst vorhandene, zukunftsweisende Erkenntnisse und Erfahrungen nicht in Vergessenheit geraten, sondern aufgegriffen werden. Dazu heißt es in den Informationen des Vereins: „Die moderne Kälte- und Klimatechnik hat ihren heutigen hohen Standard nur dadurch erreicht, dass sie auf die Erfahrungen von gestern zurückgreifen konnte. Ohne diese Vorarbeit unserer Vorgänger, von Vor- und Querdenkern, von Tüftlern und 'Besessenen' wäre dies nicht möglich gewesen“.